

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
-------------------------	----

Erstes Kapitel

Die Akzessorietät im geltenden Pfandrecht	14
I. Der Gleichlauf von Forderung und Pfandrecht im Bürgerlichen Gesetzbuch	14
1. Gleichlauferscheinungen	15
2. Abweichungen vom Gleichlauf	16
II. Die Akzessorietät des Pfandrechts in der neueren Wissenschaft	17
1. Wieacker	19
2. Wolff / Raiser	20
3. Westermann	22
4. Baur	24
5. Heck	26
6. v. Lübtow	28
III. Die Akzessorietät als Dogma	29
1. Gleichlauferscheinung und Akzessorietätswirkung	29
2. Wirkungen der Akzessorietät	31
a) Übergangs- und Erlöschenakkzessorietät	31
b) Entstehungsakkzessorietät	31
c) Umfangsakkzessorietät	31
d) Durchsetzungakkzessorietät	32
3. Die Selbständigkeit der Akzessorietätswirkungen	32
a) <i>accessio</i>	34
b) Der Sicherungszweck	34
c) Akzessorietät und Gesamtschuld	36

Zweites Kapitel

Die Akzessorietät in den Pfandrechtsentwürfen des gemeinen Rechts	39
I. Die Grundlage der Pfandrechtsentwürfe im klassischen römischen und im deutschen Recht	
1. Die Akzessorietät des römischen Pfandrechts	
a) Formen der dinglichen Sicherung	39
(a) Die <i>fiducia cum creditore contracta</i>	40
(b) Das <i>pignus (hypotheca)</i>	40
(c) Die <i>aestimatio</i>	42
b) Die Akzessorietät des <i>pignus</i>	42
(a) Die Wirkungsweise der Akzessorietät	44
(b) Der Umfang der Akzessorietät	45
(1) Entstehungsakzessorietät	45
(2) Erlöschensakzessorietät	45
(3) Der Streit um die Pfandbefreiungsklausel	46
(c) Hypothekarische Sukzession und Akzessorietät	49
2. Der Sicherungszweck des deutschen Pfandrechts	50
a) Das deutsche Pfandrecht als „Kauf auf Wiederkauf“	50
b) Ältere und neuere Satzung (Albrecht)	51
c) Die Pfandrechtsbindung bei Meibom	53
(a) Die Satzung als Strafgeding	54
(b) Die Satzung als Tauschgeschäft	55
(c) Die Satzung als Anweisung von Exekutionsgegenständen	55
d) Das akzessorische deutsche Pfandrecht bei Stobbe	56
e) Pfandrechtskonstruktion und Akzessorietät in der Lehre von Schuld und Haftung	57
(a) Schuld und Haftung	57
(1) Schuld	58
(2) Haftung	58
(b) Reine Sachhaftung durch Pfandsetzung	59
(c) Akzessorietät und reine Sachhaftung	60
(d) „Schuld“ als Tatsache	61
II. Pfandrecht, subjektives Recht und Akzessorietät im gemeinen Recht	
1. Büchel – das Pfandrecht als <i>obligatio rei</i>	
a) Das obligatorische Pfandrecht im System der subjektiven Rechte (Das dingliche Forderungsrecht)	65
b) Büchels System der subjektiven Rechte	67
c) Die Akzessorietät des obligatorischen Pfandrechts	68
d) Das wissenschaftliche Umfeld des obligatorischen Pfandrechts	70

2. Das Pfandrecht als <i>ius in re</i> (Dernburg)	72
a) Das Pfandrecht unter den subjektiven Rechten	72
(a) Obligatorische Rechte	72
(b) Die Dinglichkeit des Pfandrechts	73
(c) Die Bezeichnung des Pfandrechts als <i>obligatio</i> in den Quellen	74
b) Die Akzessorietät des dinglichen Pfandrechts	75
(a) Das Verhältnis des Pfandrechts zur Forderung	75
(1) Die Forderung als Voraussetzung für die Entstehung des Pfandrechts	75
(2) Das für eine nützliche oder einredebehaftete Forderung bestellte Pfandrecht	78
(3) Der Umfang der durch das Pfandrecht gesicherten Forderung	79
(4) Der Übergang des Pfandrechts mit der Forderung	80
(5) Die Wirkung des Erlöschenes der Forderung	81
(b) Der dogmatische Gehalt der Akzessorietät bei Dernburg	81
(1) Entstehungskzessorietät	82
(2) Übergangskzessorietät	83
(3) Erlöschenkzessorietät	84
(4) Durchsetzungs- und Umfangskzessorietät	84
c) Zusammenfassung	85
III. Die Notwendigkeit der Akzessorietät des dinglichen Pfandrechts	86
1. Akzessorietät und subjektive Rechte	86
a) Das subjektive Recht als Beziehung	86
b) Das subjektive Recht als rechtliche Zuordnung	88
c) Der zuordnende Gehalt subjektiver Rechte bei Savigny	90
d) Subjektive Rechte als Wert- und Substanzrechte	93
(a) Dingliche Rechte als reine Substanzrechte	94
(b) Obligatorische Rechte als Wertzuweisung	96
(1) Obligatorische Rechte als Wertrechte	96
(2) Obligatorische Rechte als Zuweisung eines Wertes	97
e) Die Akzessorietät als Ersatz eines dinglichen Wertrechts	103
2. Die Akzessorietät des Forderungspfandrechts	107
a) Eigentliches und uneigentliches Pfandrecht (Pfandrecht im engeren und im weiteren Sinne)	109
b) Sohm: Das Pfandrecht zwischen dinglichen und obligatorischen Rechten	111
c) Bremer: Das einheitliche Pfandrecht als Recht am Recht	114
(a) Rechte an Rechten	114
(b) Das Sachenpfandrecht als Recht an einem Recht	115
(c) Die Dinglichkeit des Forderungspfandrechts	117
d) Die Akzessorietät des dinglichen Forderungspfandrechts	118

IV. Brinz: Das Pfandrecht in der Lehre von Schuld und Haftung	121
1. Die Vermögensrechte in der ersten Auflage der Pandekten	121
2. <i>personae obligatio</i> und <i>rei obligatio</i>	122
3. Das Pfandrecht und seine Akzessorietät in Brinz' System der subjektiven Rechte	124
4. Das Verhältnis von Pfandobligation und persönlicher Forderung	127
V. Zusammenfassung zur Akzessorietät des gemeinrechtlichen Pfandrechts	129
 <i>Drittes Kapitel</i>	
Die Pfandrechte in Preußen	132
I. Die Pfandrechte des Allgemeinen Landrechts	132
1. Dinglichkeit und Akzessorietät	132
2. Abweichungen vom gemeinen Recht	133
a) Teilablösung des Pfandes	133
b) Der redliche Erwerb der isolierten Hypothek	136
c) Die Eigentümerhypothek	137
II. Die Reformzeit in Preußen	139
1. Die Grundpfandrechte des Eigentumserwerbgesetzes in den Entwürfen	139
2. Der Wandel des Rechtsbewußtseins	142
a) Die Pfandrechte als Kreditmittel	144
b) Wertungsordnung und Gestaltungsordnung	147
(a) Die Rechtswirkungen in der Wertungsordnung und in der Gestaltungsordnung	148
(b) Bähr: Die Anerkennung als Verpflichtungsgrund	151
III. Das Verhältnis von Grundpfandrecht und Forderung im preußischen Eigentumserwerbgesetz von 1872	154
1. Die Regelung der Grundpfandrechte im Eigentumserwerbgesetz	154
2. Die Selbständigkeit der Grundschuld	155
3. Das Verhältnis von Hypothek und Forderung	158
4. Das hypothekarische Wertrecht	160
a) Realobligation	162
b) Dingliches Recht	164
5. Ergebnis	165
IV. Schott: „Über die accessorische Natur des Pfandrechts“	167
1. Die Konstruktion der Grundschuld	167
2. Die Akzessorietät der Pfandrechte	169

Viertes Kapitel

Die Akzessorietät der Pfandrechte in den Entwürfen zum Bürgerlichen Gesetzbuch	171
I. Die Akzessorietät der Pfandrechte im ersten Entwurf	172
1. Die dogmatischen Voraussetzungen der Pfandrechtskonstruktion	172
a) Die subjektiven Rechte in den Motiven	172
b) Die Pfandrechtskonstruktion	173
c) Die Akzessorietät	174
2. Das Verhältnis der Pfandrechte zur gesicherten Forderung	178
a) Akzessorietätsfälle beim Fahrnispfandrecht	178
b) Akzessorietätsfälle bei der Hypothek	179
II. Die Akzessorietät der Pfandrechte im zweiten Entwurf	183
1. Wertelemente der Hypothek	186
a) Begriffsbestimmung	186
b) Gesamthypothek	188
c) Eigentümerhypothek	189
2. Die Akzessorietät der Hypothek	191
a) Entstehungskaczessorietät	191
b) Übergangsakzessorietät	192
c) Erlöschensakzessorietät	193
d) Umfangsakzessorietät	194
III. Die Möglichkeit einer rein dinglichen Hypothek	194
1. Die Hypothek als Wertrecht	197
2. Die Hypothek als Recht am Wertteil	198
IV. Zusammenfassung zur Akzessorietät der Pfandrechte im Bürgerlichen Ge- setzbuch	201
Schlußbetrachtung	204
Literaturverzeichnis	207